



Pressedienst

29. Juni 2021

260/2021 **Das neue Jahresprogramm der VHS ist erschienen**

261/2021 Zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie
Fahnen wehen am Mittwoch auf Halbmast





29. Juni 2021

260/2021

Das neue Jahresprogramm der VHS ist erschienen

Ob Online-Vortrag, Elternuni oder das Kindertheater in der Stadtbibliothek: Auf insgesamt 132 Seiten bietet das neue Jahresprogramm der Volkshochschule Castrop-Rauxel Bürgerinnen und Bürgern von September 2021 bis August 2022 rund 350 Veranstaltungen, Workshops, Informationstage und Kurse. Von mehrstündigen Schnupperkursen über Tagesangebote bis zum Bildungsurlaub reichen die Veranstaltungsformate. Dabei besticht das Programm durch ein ausgewogenes Verhältnis von digitalen und analogen Veranstaltungen.

„Wir freuen uns im neuen Jahresprogramm viele Präsenz-Veranstaltungen anbieten zu können“, erklärt VHS-Leiterin Melanie Heine. „Die Erfahrungen mit online Kursen zeigen aber auch, dass sie eine sehr gute Ergänzung zu den vor Ort Angeboten sind. So geben sie uns die Möglichkeit auch Dozenten zu präsentieren, die nicht zu uns kommen würden, da die Anreise zu weit ist.“ Gleich im September kann daher auch die Ausstellung „Vergessene Welten und blinde Flecken – Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens“ durch einen Vortrag des Organisators Dr. Ladislaus Ludescher von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ergänzt werden.





Pressedienst

Seite 2

Online übertragen spricht Dr. Ladislaus Ludescher am 9. September über die Ergebnisse der Langzeitstudie, die das geografische Ungleichgewicht in der Berichterstattung aufweist. Die Ausstellung selbst können sich Bürgerinnen und Bürger bereits ab dem 4. September in der Bürgerhausgalerie, Leonhardstraße 4, ansehen.

Ein besonderes Highlight bietet die VHS Castrop-Rauxel bereits Ende August: Auf der Erstwähler*innen Konferenz am Sonntag, 29. August, und Montag, 30. August, können junge Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen politischen Positionen der Parteien auseinandersetzen. So finden während der Konferenz Workshops, Diskussionsrunden und Gespräche mit Politikerinnen und Politikern statt. Interaktiv und abwechslungsreich werden die Teilnehmenden unterstützt eine eigene politische Position zu beziehen, zu festigen und zu verteidigen. Dabei darf eine Probewahl natürlich nicht fehlen.

Insgesamt gliedert sich das Programmbuch der VHS auch in diesem Jahr in die Bereiche „Junge VHS“ mit ihren Angeboten zum kreativen Lernen & Spaßhaben, Gesellschaft & Familie, Kultur & Kulturelle Bildung, Sport & Bewegung, Sprachen, Computer & Kommunikation & Weiterbildung, Grundbildung & Schulabschlüsse, Beratung & Qualifizierung & Beschäftigung.





Pressedienst

Seite 3

Leiterin Melanie Heine: „Ich lade jeden zum Stöbern in unserem neuen Programmbuch und natürlich dann auch zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen ein. Nach einer sehr schwierigen Zeit haben wir nun wieder ein breitgefächertes Angebot für alle Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler entwickelt. Danken möchte ich allen Teilnehmenden und Dozenten, die mit uns gemeinsam die schwierige Situation gemeistert haben. Mit dem neuen Programm können wir jetzt hoffentlich wieder voll durchstarten.“

Das VHS-Programm 2020/2021 liegt im Stadtgebiet aus, unter anderem im Rathaus am Leseplatz, im Bürgerhaus, in Kitas, im Jugendamt, in der Stadtbibliothek, in Buchläden, bei einzelnen Banken und Apotheken. Außerdem kann es auf www.vhs-castrop-rauxel.de online eingesehen und heruntergeladen werden.

Anmeldungen für die Kurse sind ab sofort telefonisch unter 02305 / 54884-10, -11, -12 oder per E-Mail unter vhs@castrop-rauxel.de möglich.





29. Juni 2021

261/2021

Zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie

Fahnen wehen am Mittwoch auf Halbmast

Am Mittwoch, 30. Juni, gedenken der Landtag, die Landesregierung und der Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalens gemeinsam der Opfer in der Corona-Pandemie. An allen Dienstgebäuden des Landes und unter anderem vor dem Castrop-Rauxeler Rathaus werden dann die Fahnen auf Halbmast wehen.

Die Gedenkstunde steht im Zeichen der Würdigung der Verstorbenen und ihrer Angehörigen. Zugleich setzt sie ein Zeichen des Dankes an die Helferinnen und Helfer und der Hoffnung auf ein Ende der Pandemie.

Neben Beiträgen durch den Präsidenten des Landtags, André Kuper, durch Ministerpräsident Armin Laschet und durch Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb, Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs, schildert Pfarrerin Simone Bakus persönliche Eindrücke ihrer Erfahrungen als Krankenhauseelsorgerin in der Universitätsklinik Düsseldorf.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und wird live auf www.landtag.nrw.de sowie im WDR Fernsehen übertragen.

